

(12)

Gebrauchsmuster

U 1

(11) Rollennummer G 91 04 107.4

(51) Hauptklasse G09F 7/18

(22) Anmeldetag 05.04.91

(47) Eintragungstag 29.05.91

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 11.07.91

(54) Bezeichnung des Gegenstandes

Informationsträger, insbesondere
Informationstafel, Informationsschild,
Namensaufsteller oder dergleichen

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

digi table thielen GmbH, 4300 Essen, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Andrejewski, W., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.; Honke,
M., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Masch, K., Dipl.-Phys.
Dr.rer.nat.; Albrecht, R., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.,
Pat.-Anwälte, 4300 Essen

Rechercheantrag gemäß § 7 Abs. 1 GbmG gestellt

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Informationsträger, insbesondere Informationstafel, Informationsschild, Namensaufsteller oder dergleichen, bestehend aus im wesentlichen einer Trägerplatte mit in vorgegebenen Abständen parallel zueinander verlaufenden Profilleisten und zumindest einem wahlweise auf die Profilleisten aufschiebbaren Deckprofil.

10 Es ist ein derartiger Informationsträger bekannt, bei welchem das Deckprofil zugleich die Funktion eines Schriftträgers erfüllt, also selbst mit Text- und Bildinformationen bedruckt ist. Ein solcher Informationsträger ist zwar in optischer Hinsicht besonders ansprechend, lässt sich jedoch 15 nicht von seinem Benutzer schnell und kostengünstig aktualisieren, d. h. auf andere Informationen umstellen. Aus diesem Grunde hat man bereits versucht, den regelmäßig aus Aluminium bestehenden Schriftträger bzw. das Deckprofil durch Buchstaben zu ersetzen, die zur Erzeugung des jeweils 20 gewünschten Schriftbildes auf die Profilleisten aufgeschoben werden müssen. Das ist nicht nur in fertigungstechnischer Hinsicht verhältnismäßig aufwendig, sondern verlangt auch umständliche Manipulationen und gleichsam eine Lagerhaltung für die Buchstaben. Ähnliche Nachteile treten bei einem 25 anderen Informationssystem auf, welches eine Steckplatte für Steckbuchstaben und eine durchsichtige Kunststoffplatte als Abdeckung aufweist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen gattungs-
30 gemäßen Informationsträger zu schaffen, der schnell und

00000000

einfach mit Text- und Bildinformationen ausgestattet werden kann und unschwer aktualisierbar ist, weil der Informationsaustausch ebenso schnell und einfach möglich ist.

5 Diese Aufgabe löst die Erfindung bei einem gattungsgemäßen Informationsträger dadurch, daß das Deckprofil als Klar-
sichtprofil ausgebildet ist und zwischen dem Deckprofil und den von dem Deckprofil umfaßten Profilleisten zumindest ein
auswechselbarer Informationsstreifen einsetzbar bzw. ein-
10 schiebbar ist. - Nach Lehre der Erfindung findet also ein austauschbarer Informationsstreifen Verwendung, der gleich-
sam Schrift- und Bildträger ist. Die jeweils gewünschte Beschriftung oder Bildinformation läßt sich mit Hilfe eines PC auf den Informationsträger aufdrucken, so daß die Infor-
15 mationen stets vor Ort schnell und einfach auf den jeweils neuesten Stand gebracht werden können. Dabei läßt sich eine Mehrzahl verschiedener Schrift- und Bildarten - z. B. auch Piktogramme - über gängige Laser- und Matrixdrucker aus-
drucken. Während das Deckprofil aus transparentem bzw.
20 durchsichtigem Kunststoff, z. B. Acrylglas bestehen kann, sieht die Erfindung nach einem Vorschlag mit selbständiger Bedeutung vor, daß der Informationsstreifen als bedruckbarer Papierstreifen mit gefalzten Längsrändern ausgebildet ist und sich die nach innen abgewinkelten Längsränder auf den
25 von dem Deckprofil umfaßten Profilleisten abstützen und den Papierstreifen unter Spreizwirkung von unten gegen das Deckprofil drücken. Vorgestanzte Papierbögen mit Informa-
tions- bzw. Papierstreifen in 20 mm, 40 mm oder anderer Höhe, regelmäßig in verschiedenen Standard- oder indivi-
30 duellen Sonderfarben - auf Wunsch auch mit Firmenlogo -

machen die Handhabung denkbar einfach. Beliebig wählbare Schrift Höhen, definierte Randabstände und weitere Arbeitshilfen erleichtern dem Anwender die Erstellung eines perfekten Informationsträgers. Nach dem Ausdruck werden die
5 Papierstreifen nur an der Perforation herausgetrennt, an der genuteten Stelle gefalzt - denn die Papierstreifen weisen vorzugsweise die Längsränder bildende bzw. vorgebende Falznuten auf - und in den Informationsträger bzw. unter das Deckprofil eingeschoben. Folglich lassen sich Informations-
10 tafeln, Informationsschilder, Namensaufsteller oder der gleichen schnell und einfach aktualisieren. - Darin sind die wesentlichen durch die Erfindung erreichten Vorteile zu sehen.

15 Im folgenden wird die Erfindung anhand einer lediglich ein Ausführungsbeispiel darstellenden Zeichnung näher erläutert; es zeigen:
20 Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Informationsträger mit angedeuteter Abschlußleiste und teilweise unter das Deckprofil eingeschobenem Informationsstreifen,
Fig. 2 teilweise einen gefalzten Informationsstreifen in perspektivischer Darstellung und
25 Fig. 3 einen teilweisen Querschnitt XX durch den Gegenstand nach Fig. 1.

In den Figuren ist ein Informationsträger in der Ausführungsform eines Namensaufstellers dargestellt. Dieser Informationsträger besteht in seinem grundsätzlichen Aufbau

aus im wesentlichen einer Trägerplatte 1 mit in vorgegebenen Abständen parallel zueinander verlaufenden Profilleisten 2 und einem wahlweise auf die Profilleisten 2 aufschiebbaren Deckprofil 3, wobei die Trägerplatte 1 Bestandteil des 5 dreieckförmigen Namensaufstellers 4 ist. Das Deckprofil 3 ist als Klarsichtprofil ausgebildet. Zwischen dem Deckprofil 3 und den von dem Deckprofil 3 umfaßten Profilleisten 2 ist ein auswechselbarer Informationsstreifen 5 einsetzbar. Das Deckprofil 3 besteht aus durchsichtigem Kunststoff, z. B. 10 Acrylglas. Der Informationsstreifen ist als bedruckter Papierstreifen 5 mit gefalzten Längsrändern 6 ausgebildet. Die nach innen abgewinkelten Längsränder 6 stützen sich auf den von dem Deckprofil 3 umfaßten Profilleisten 2 ab und drücken den Papierstreifen 5 unter Spreizwirkung von unten 15 gegen das Deckprofil 3, so daß ein in optischer und ästhetischer Hinsicht allen Anforderungen genügender Informationsträger bzw. Namensaufsteller 4 zur Verfügung steht. Die Papierstreifen 5 weisen die Längsränder 6 bildende bzw. vorgebende Falznuten 7 auf. Das Deckprofil 3 20 besitzt im Querschnitt U-förmige Profilränder 8 und untergreift mit den kürzeren U-Schenkeln die im Querschnitt I-förmigen bzw. schienenkopfartigen Profilleisten 2, wobei die Spreizwirkung des Informations- bzw. Papierstreifens 5 ausreicht, um auch das Deckprofil 3 auf den Profilleisten 2 25 einwandfrei zu fixieren, so daß ein selbständiges Verschieben weder des Deckprofils 3 noch des Informationsstreifens 5 zu befürchten ist. Beidseitig sind Abschlußleisten 9 getrennt aufsteckbar.

Schutzansprüche

1. Informationsträger, insbesondere Informationstafel, Informationsschild, Namensaufsteller oder dergleichen, bestehend aus im wesentlichen einer Trägerplatte mit in vorgegebenen Abständen parallel zueinander verlaufenden Profilleisten und zumindest einem wahlweise auf die Profilleisten aufschiebbaren Deckprofil, dadurch gekennzeichnet, daß das Deckprofil (3) als Klarsichtprofil ausgebildet ist und zwischen dem Deckprofil (3) und den von dem Deckprofil (3) umfaßten Profilleisten (2) zumindest ein auswechselbarer Informationsstreifen (5) einsetzbar ist.
5
- 15 2. Informationsträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Deckprofil (3) aus durchsichtigem Kunststoff, z. B. Acrylglas besteht.
3. Informationsträger nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsstreifen als bedruckbarer Papierstreifen (5) mit gefalzten Längsrändern (6) ausgebildet ist und sich die nach innen abgewinkelten Längsränder (6) auf den von dem Deckprofil (3) umfaßten Profilleisten (2) abstützen und den Papierstreifen (5) unter Spreizwirkung gegen das Deckprofil (3) drücken.
20
25
4. Informationsträger nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Papierstreifen (5) die Längsränder (6) bildende bzw. vorgebende Falznuten (7) aufweisen.
30

5. Informationsträger nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Deckprofil (3) in an sich bekannter Weise im Querschnitt U-förmige Profilränder (8) aufweist und mit den kürzeren U-Schenkeln die im Querschnitt I-förmigen Profileisten (2) untergreift.

Fig. 1

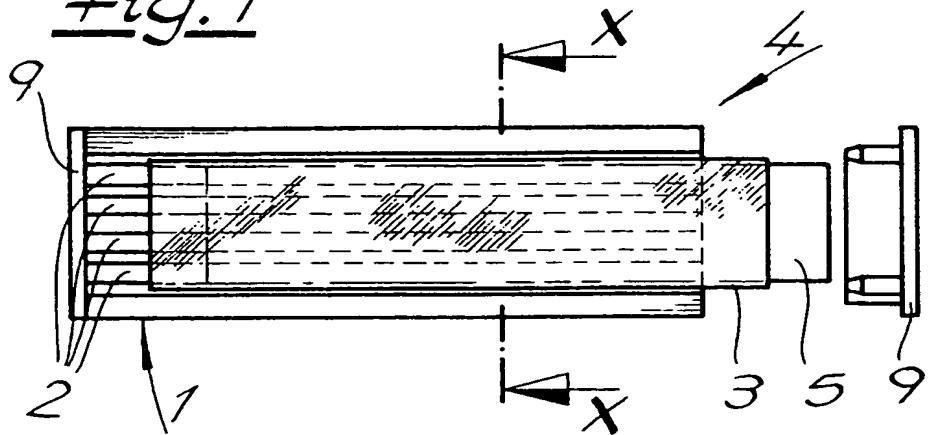


Fig. 2

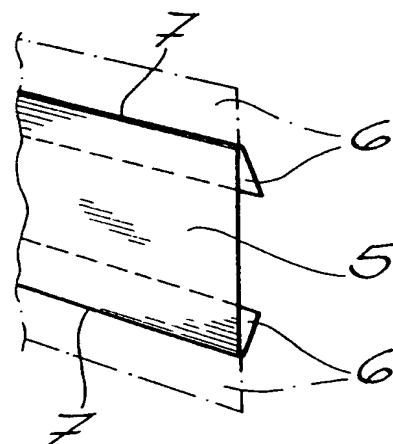
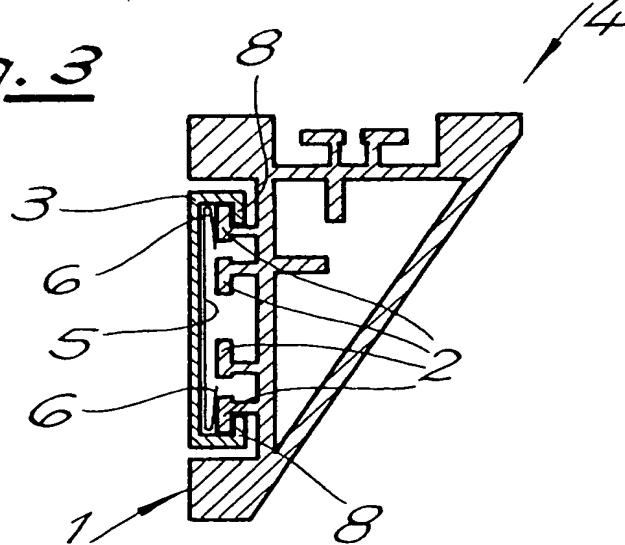


Fig. 3



00000000

73601